

Zweiter Matchball



Mit einem fünften Platz haben Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher am kommenden Wochenende erneut die Chance, den Meistertitel 2011 vorzeitig einzufahren.

Die Erinnerung an das dumme Ende der Schneebergland Rallye ist Geschichte. Mit einem zweiten Platz in der Gruppe N und einem zehnten Platz in der Gesamtwertung beim IRC-Lauf in Ungarn hat Beppo Harrach erneut gezeigt, welches Tempo er im Fall der Fälle gehen kann. Zurück auf heimischem Boden heißt es jetzt, sich voll auf die bevorstehende ARBÖ Rallye im Raum Admont zu konzentrieren. Auch wenn das Tempo im Schneebergland den Verdacht aufkeimen ließ, das DiTech Racing Team müsse unbedingt gewinnen, reichen auch in der schönen Steiermark die Punkte, die man für einen fünften Platz in der Gesamtwertung bekommt. Ob sich das DiTech Racing Team diesmal zurücknehmen oder wieder voll auf Angriff fahren wird, werden wir erst während der Rallye mit Sicherheit sagen können.

Fix ist die deutliche Überlegenheit des S2000 Autos aus Tschechien. Den Beweis dafür lieferte der IRC-Lauf, der jedem Laien vor Augen führte, wie weit ein Top S2000 Auto und ein auf R4 modifizierter Mitsubishi EVO IX voneinander entfernt sind. Zu rechnen ist auch mit einem Fahrer, der sich nach Beppo Harrach in die heimischen Siegerlisten mit Erdgas als Kraftstoff eintragen konnte und bei der Schneebergland Rallye eine eindrucksvolle und zudem intelligente Vorstellung ablieferte. Noch nicht so richtig einschätzbar wiederum ist der in der Nennliste angeführte Mitsubishi EVO X, der nach R4-Reglement aufgebaut wurde. Nach fünf Siegen in sechs Rennen für Beppo Harrach darf der angepeilte fünfte Platz aber auf jeden Fall als realistisches Ziel angesehen werden. Natürlich nur, solange die Technik, die bei allen heimischen Läufen bisher problemlos funktionierte, hält.

Beppo Harrach: „Nach meinem Hoppala im Schneebergland hat der zehnte Platz in der IRC echt gut getan. Das Tempo dort ist unglaublich und es war für mich ein gutes Training, eine Rallye auf völlig unbekanntem Terrain fahren zu können. Für die ARBÖ Rallye wünsche ich mir auf jeden Fall weniger Baumstämme neben der Ideallinie. Unser Auto passt, das Team steht bereit. Einer spannenden Rallye steht ebenso wenig im Weg wie vielleicht einer vorzeitigen Meisterschaftsentscheidung.“

Die ARBÖ Admont Rallye startet am kommenden Freitag dem 23. September um 13 Uhr 50, im Ziel wird das erste Auto am Samstag dem 24. September um 18 Uhr. Informationen auch unter www.arboe-rallye.at